

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel
am 20.06.2000
in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **19.10 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Spieker die Ratsmitglieder:	
CDU Allerkamp, Franz-Hermann Beyermann, Elisabeth Giefers, Raimund Grewe, Ursula Krömeke, Johannes (ab TOP 2) Lohre, Helmut Muhr, Adolf Neu, Walburga Nolte, Frank Peter, Bernd Pott, Wilfried Rose, Walter Röben, August Scheid, Heinrich Schonlau, Gustav Waldeyer, Peter Wulff, Michael	SPD Aßmann, Peter Fricke, Magdalene Korte, Ekkehard Kruse, Johannes Löffelbein, Angelika Multhaupt, Hans-Jürgen Schrader, Helmut UWG/CWG Gönnewicht, Erwin Rissing, Robert Rohde, Burkhard Rox, Franz Wintermeyer, Paul BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Ahrens, Stephan Schulte, Meinolf
Von der Verwaltung nehmen teil: StOAR Temme StBOAR Rode StA Frischemeier Als Gast nimmt Teil: Frau Dr. Johlen (zu TOP 3) Kulturbeauftragte des Kreises Höxter	Es fehlen die Ratsmitglieder: Gedes, Ferdinand

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Anschließend **stellt** er die **Beschlussfähigkeit fest**.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, **die Tagesordnung** in der öffentlichen Sitzung um Punkt 5 a) „Einziehung einer öffentlichen Wegefläche in der Straße Heilige Seele in der Kernstadt Brakel“ zu **erweitern**.

Vor Beginn der Tagesordnung überreicht Bürgermeister Spieker dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Bellersen, Ratsherrn Schonlau, die neugefasste Urkunde der Bezirksregierung zum Erholungsort Bellersen.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Schiedsmannswesen

- Vertretungsregelung im Schiedsbezirk Brakel III (Stadtbezirke Bellersen und Bökendorf)

Drucksache: 72

Berichterstatter: StOAR Temme

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Dr. Gregor Bruns, Istrup, Ziegenbergstraße 21, Brakel, Schiedsmann im Schiedsbezirk Brakel II (Stadtbezirke Istrup, Rheder und Riesel) gleichzeitig als Vertreter des Schiedsmannes im Schiedsbezirk Brakel III (Stadtbezirke Bellersen und Bökendorf) zu bestellen.

2. 1. Nachtrag zum Stellenplan 2000 der Stadt Brakel

Drucksache Nr.: 73

Berichterstatter: Bürgermeister

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Durch 1. Nachtrag zum Stellenplan der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2000 wird im Unterabschnitt 2000 eine zusätzliche Vollzeitstelle der Besoldungsgruppe A 8 BBesG für eine(n) Beamten(in) des mittleren nichttechnischen Dienstes ausgewiesen.

3. Beteiligung der Stadt Brakel an dem Projekt „Poetische Landschaft“

Drucksache Nr.: 74

Berichterstatter: StOAR Temme

Nach Darstellung des Sachverhaltes gibt Frau Dr. Johlen, Kulturbeauftragte des Kreises Höxter, einige Hinweise zum geplanten Projekt.

Ratsherr **Lohre** erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass im Gegensatz zur bisherigen Strategie das geplante Projekt eine neue Chance bietet, die Region besser zu vermarkten. Aus diesem Grund wird seine Fraktion der Beteiligung zustimmen.

Ratsherr **Schulte** spricht sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Beteiligung an dem v.g. Projekt aus. Er weist darauf hin, dass der Bökerhof im Rahmen dieses Projektes besser vermarktet werden sollte, da dieser bisher noch zu wenig repräsentiert sei.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt für die UWG/CWG-Fraktion, obwohl das Konzept für seine Fraktion nicht überzeugend sei, stimmt man einer Beteiligung an dem Projekt zu, da dieser Weg eine Neue Chance für die Region bietet.

Beschluss:

Anschließend fasst der Rat der Stadt Brakel mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Brakel beteiligt sich sowohl inhaltlich als auch finanziell an dem Projekt „Poetische Landschaft“.
Dieser Grundsatzbeschluss erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
2. Der Kreis Höxter und alle 10 Städte des Kreises beteiligen sich an dem Projekt „Poetische Landschaft“.
3. Die Gesamtkosten für den investiven Teil dieses Projektes werden auf 15.000.000,00 DM begrenzt.
4. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt Fördermittel in Höhe von 12.000.000,00 DM zur Verfügung.
5. Der Eigenanteil wird auf 3.000.000,00 DM begrenzt. Dieser Eigenanteil soll überwiegend durch Sponsoring finanziert werden.
6. In der noch zu erarbeitenden Konzeption für die spätere Vermarktung dieses Projektes mit entsprechenden Veranstaltungsinhalten, Personalkosten und Sachkosten dürfen die jährlichen Defizite 900.000,00 DM nicht übersteigen.
7. Bei den Überlegungen zur Bildung einer Trägerinstitution und allen notwendigen Konzepten werden die beteiligten Städte und der Kreis Höxter mit einbezogen.

4. Kenntnisnahme über- u. außerplanmäßiger Ausgaben in der Zeit vom 01.01. – 31.03.2000

Drucksache Nr.: 75

Berichterstatter: Bürgermeister

Gem. § 82 der Gemeindeordnung NW wird von den in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben, und zwar

im Verwaltungshaushalt in Höhe von
im Vermögenshaushalt in Höhe von

34.606,38 DM
10.924,88 DM

Kenntnis genommen.

5. Solaranlagen auf Dächern städtischer Gebäude

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.05.2000

Drucksache Nr.: 76

Berichterstatter: Ratsherr Schulte, Fraktionsvorsitzender

Nach Darstellung des Sachverhaltes ergibt sich eine kurze Diskussion, in der Ratsherr **Aßmann** beantragt, den letzten Satz des Beschlussvorschlages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu streichen.

StBOAR **Rode** weist darauf hin, dass eine Installierung von Solaranlagen insbesondere auf Flachdächern (Beispiel Schulen) nicht unproblematisch sei.

Bürgermeister **Spieker** schlägt vor, keinen generellen Beschluss wie von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagen, zu fassen. Statt dessen sollten Anträge Einzelner zur Nutzung der Solaranlagen seitens der Verwaltung wohlwollend geprüft werden. Sollte eine Realisierung auf städtischen Gebäuden nicht möglich sein, so ist die Verwaltung ggfls. behilflich, evtl. nutzbare Industrie- bzw. Gewerbegebäude zu vermitteln. Andernfalls ist zu prüfen, inwieweit das Gebäude des Antragstellers nutzbar ist.

Beschluss:

Alle Fraktionen einschließlich der beantragenden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürworten den v.g. Vorschlag des Bürgermeisters und beschließen diesen einstimmig.

5a. Einziehung einer öffentlichen Wegefläche in der Straße Heilige Seele in der Kernstadt Brakel

Drucksache Nr.: 77

Berichterstatter: Bürgermeister

Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig, die in der Vorlage kenntlich gemachte Wegeteilfläche in der Gemarkung Brakel, Flur 19, Flurstück 763, einzuziehen, da dieser Straßenbereich keine Verkehrsbedeutung mehr hat. Ein Plan, aus dem die einzuziehenden Flächen zu erkennen sind, ist als Anlage beigefügt.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Verkauf eines Bildes von „Brüning“

Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 11.12.1997 wurde das Bild von Brüning durch das Auktionshaus Neumeister in München am 18.05.2000 auf einer Auktion zu einem Verkaufserlös von 65.000 DM veräußert. Nach Abzug des 10%-igen Auktionspreises und der Versicherungssumme sowie dem Betrag für die Katalogseite verbleibt für die Stadt Brakel ein Betrag in Höhe von 57.800 DM.

Der Verkaufserlös soll lt. v.g. Ratsbeschluss angelegt werden, um die Zinsen für die Kulturförderung in der Stadt Brakel zu verwenden. Der Vorschlag von Bürgermeister Spieker, aus dem Verkaufserlös einen entsprechenden Betrag (ca. 20.000 – 25.000 DM) zum Erwerb von Gläsern bzw. Pokalen, die zur Zeit im Auktionshaus Sutherby's in London angeboten werden und aus dem Bereich der „Emde“ stammen, zu verwenden, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen der Ratsmitglieder

Schwerlastverkehr/Radweg Ortsdurchfahrt Riesel

Ratsherr **Wintermeyer** fragt an, inwieweit die Möglichkeit besteht, 1. den trotz vorhandener Ortsumgehung durch Riesel fahrenden Schwerlastverkehr zu verhindern und 2. den Radweg in Riesel, der über die Hauptstraße geführt wird, auszubauen.

Bürgermeister **Spieker** erklärt hierzu, dass eine Durchfahrt des Schwerlastverkehrs durch Riesel grundsätzlich erlaubt ist und ein Verbot bzw. eine Einschränkung nur schwer durchsetzbar sei (Beispiel: landwirtschaftlicher Verkehr).

Die Führung des Radweges über ein Teilstück der Hauptstraße durch Riesel war ein Argument zur Durchführung der Dorferneuerungsmaßnahme.

Öffnungszeiten des Sommerbades Brakel

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Rissing** zu flexibleren bzw. längeren Öffnungszeiten des Sommerbades insbesondere in den Abendstunden, berichtet StOAR **Temme**, dass das Sommerbad an Wochentagen zukünftig bei entsprechender Witterung bis 20.00 Uhr statt bisher 19.00 Uhr geöffnet sein wird.

Schulsporthalle im Bereich Brede

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Schulte**, worauf die Aussage des Bürgermeisters beruht, dass im Bereich der Brede eine neue Sporthalle entstehen soll, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass dies auf einer Äußerung des Schulleiters der Brede, Dr. Mollitor, basiert.

Neugestaltung der „Marienlinde“ im Stadtbezirk Hembsen

Auf die Frage des Ratsherrn **Schulte** nach dem Briefwechsel bzw. Eingaben von Anliegern der „Marienlinde“ im Stadtbezirk Hembsen mit der Verwaltung, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass zur Planung der Neugestaltung zuvor eine Veranstaltung in Hembsen mit den Anliegern der Marienlinde stattfinden wird.

Schäden bei Straßenbaumaßnahmen im Bereich „Westerlindenfeld“

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Scheid**, wer die Kosten für die Beschädigung des Weges im Zuge von Bauarbeiten im Bereich Westerlindenfeld übernimmt, erklärt StBOAR **Rode**, dass der beteiligte Unternehmer den größten Anteil der Kosten für die Erneuerung der beschädigten Straße übernimmt.

Entfernung eines Transformatorenhauses auf dem städt. Grundstück im Bereich des Bohlenweges

Ratsherr **Scheid** fragt an, inwieweit das v.g. Transformatorenhaus noch eine Funktion erfüllt bzw. ob dieses nicht entfernt werden könnte. StBOAR **Rode** sagt eine Klärung des Sachverhaltes zu.

Schwerlastverkehr durch Baumaßnahmen durch die Straße „Höxterscher Weg“ im Stadtbezirk Bökendorf

Ratsherr **Ahrens** fragt an, ob der zunehmende LKW-Verkehr im Zusammenhang mit in Bökendorf stattfindenden Erdbewegungen statt durch die Straße Höxterscher Weg anderweitig umgeleitet werden könnte, zumal mittlerweile Straßenschäden aufgetreten seien.

StBOAR **Rode** erläutert, dass die Straße vor Beginn der Baumaßnahme seitens der Verwaltung fotografiert wurde, um nach Beendigung der Maßnahme eine Analyse der evtl. verursachten Straßenschäden durchführen zu können. Eine Umleitung des derzeitigen LKW-Verkehrs müsste geprüft werden.

Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Brucht

Auf Anfrage des Ratsherrn Rissing erklärt StBOAR Rode, dass die Anlandungen in der Brucht im angesprochenen Bereich der Molkerei im Herbst dieses Jahres noch entfernt werden. Diese Maßnahme hat aber auf den Hochwasserschutz seines Erachtens keine bzw. nur geringe Auswirkungen.

8. Anfragen der Zuhörer

Ausweisung des Bereiches Nethegaustadion als Baugebiet

Frau Iris **Lüddecke**, Weitlandsweg, Brakel, fragt an, wann die Bauarbeiten für eine Wohnbebauung im Bereich des Nethegaustadions bzw. für eine neue Sportanlage im Pahenwinkel beginnen.

Bürgermeister **Spieker** antwortet, dass die Vorbereitungen, Planungen und Gespräche zur Zeit laufen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Termin zu nennen ist.

Nach einer Zusatzfrage zum möglichen Bustransfer der Schüler zur neu geplanten Sportanlage im Bereich des Pahenwinkels, erklärt Bürgermeister Spieker, dass ein Bustransfer der Schüler lediglich zu den Bundesjugendspielen geplant ist.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Frischemeier
(Schriftführer)